



Liebe ausländische Mitbürger, liebe Neu-Isenburger,

der Ausländerbeirat Neu-Isenburg freut sich darüber, dass auch der diesjährige Tag der Nationen, der diesmal am 23. Juni gefeiert wurde und nun schon zum dritten



Sarantis Biscas
Vorsitzender des Ausländerbeirates

Mal in Folge auf dem Wilhelmsplatz über die Bühne ging, wieder ein voller Erfolg war. Trotz der immer wiederkehrenden Regenschauer ließen sich die vielen Gäste die Feierlaune nicht verderben. Sie genossen das bunte Programm auf der Bühne und die reiche Auswahl an leckeren Speisen aus vielen verschiedenen Ländern. Hoffen wir, dass das Wetter im nächsten Jahr wieder mitspielt.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates Neu-Isenburg freuen sich aber nicht nur über den Erfolg des Tages der Nationen. Sie freuen sich auch mit Milan und Dragana Gerovac über ihren Sieg beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“. Die 17-jährige Goethe-Schülerin und ihr 18 Jahre alter Bruder haben zusammen mit ihrem Lehrer Dr. Friedel in der Arbeitsgemeinschaft Chemie/Biochemie ein Verfahren für die Umwandlung von Gülle in einen hochwertigen Kunstdünger entwickelt. Ihr Projekt trägt bezeichnenderweise den Namen „Shit to Money“.

Ich kenne Dragana und Milan seit sie damals nach Deutschland gekommen sind. Während der Vater 1992 aus Kroatien in die Bundesrepublik kam, zogen die Kinder mit ihrer Mutter erst 1995 nach. Ich kann mich noch gut erinnern, wie sie ganz schüchtern in Neu-Isenburg ankamen und überhaupt kein Wort Deutsch sprachen.

Doch das ist lange her. Im Laufe der Jahre habe ich erlebt, wie sehr die Eltern ihre Kinder beim Lernen unterstützt und sie immer wieder ermutigt haben, ihr Bestes zu geben. Kein Wunder also, dass Dragana und Milan nicht nur sehr schnell Deutsch gelernt haben, sondern als fleißige Schüler nun für ihre guten Leistungen belohnt wurden. Milan bekam auf Vorschlag der Hertie-Stiftung sogar ein Stipendium für einen einmonatigen Studienaufenthalt an der University of San Francisco.

Dragana und Milan sind für mich zwei junge Menschen mit Migrationshintergrund, die durch ihre Leistungen zeigen, dass auch junge Migrantinnen und Migranten in unserer Gesellschaft erfolgreich sein können. Für mich sind sie ein tolles Beispiel für gelungene Integrationsarbeit.

Apropos Integration: Das Neu-Isenburger Integrationskonzept liegt nun als Entwurf vor und kann demnächst im Magistrat und in der Stadtverordnetenversammlung beraten werden. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Integration, die aus dem Ersten Stadtrat Herbert Hunkel, dem Dezernenten für Integration Walter Norrenbrock, den Ausländerbeiratsmitgliedern Paola Fabbri-Lipsch und Saara Thielsch, der Geschäftsführerin des Ausländerbeirates/Geschäftsstelle des Dezernats für Integration Claudia Lack und mir



Das Bild zeigt den Ausländerbeirat mit Dragana und Milan Gerovac (hinten links)

besteht, hat in dieses Konzept, das seinesgleichen sucht, viel Zeit und Arbeit investiert. Während andere Städte auf vorgefertigte Konzepte zurückgreifen, hat Neu-Isenburg nun ein eigenes Konzept, das möglichst vielen Wünschen gerecht werden soll. Daher haben wir uns im Vorfeld auch mit vielen Vereinen, Verbänden, Schulen, Schulsprechern, konfessionellen und städtischen Kindereinrichtungen, mit Vertretern der Gewobau und der Nassauischen Heimstätte an einen Tisch gesetzt, ausgetauscht und diskutiert. Das Neu-Isenburger Integrationskonzept ist ein Ergebnis, das sich sehen lassen kann.

Damit sich auch die Wahlbeteiligung bei der Bürgermeisterwahl

ALB-Sprechstunde

Der Ausländerbeirat Neu-Isenburg hat für die Mitbürger mit Migrationshintergrund stets ein offenes Ohr. Sprechstunden können nach Bedarf vereinbart werden. Telefonisch erreichbar sind unter den angegebenen Rufnummern:

Khourchid Maier:
06102 254710

Teresa Rizzo:
06102 4291

Sarantis Biscas:
06102 34384

Claudia Lack:
06102 241763

ALB-Terminkalender

Treffen mit Parlamentsmitgliedern

Alljährlich lädt der Ausländerbeirat die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats zum Gespräch in geselliger Runde ins Haus der Vereine ein. Als Termin für dieses Jahr ist Freitag, der 23. November, geplant. Die Damen und Herren des Ausländerbeirates freuen sich auf anregende Unterhaltungen mit den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern.

Beiratssitzungen

Die nächste Sitzung des Ausländerbeirates ist für Donnerstag, 22. November, vorgesehen.

am 28. Oktober sehen lassen kann, bleibt mir zu guter Letzt noch ein Wunsch: Wir bitten die ausländischen Mitbürger, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen und auch wirklich wählen zu gehen. Wahlberechtigt sind EU-Bürger, die das 18. Lebensjahr erreicht und am Wahltag seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Neu-Isenburg haben.

Vorsitzender des Ausländerbeirates